Deutsches Ostforum München und DWSV veranstalten Forum in Nürnberg

Rhein-Donau-Korridor ist zentrale Verkehrsachse


Dr. Michael Fraas (Vorsitzender DWSV e.V. und Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg) betonte die Funktion der Hafen städte als Job- und Innovationsmotor. „Industrie benötigt eine leistungsfähige Logistik und Infrastruktur, wie im GVZ bayernhafen Nürnberg mit rund 6.000 Beschäftigten, Treiber der Entwicklung des GVZ Hafen Nürnberg zum führenden Logistikstandort in Südostdeutschland war nicht zuletzt der anfangs sehr umstrittene Main-Donau-Kanal“, so Dr. Fraas. Zu den Aufgaben des DWSV gehört es, die Öffentlichkeit über den ökonomischen und ökologischen Nutzen der Wasserstraße zu informieren und für deren Akzeptanz zu sorgen.


Perspektive der bayernhafen Gruppe


Perspektive der Schiffs jahrtunsunternehmen

Die Perspektive der Schiffs jahrtunsunternehmen präsentierte Martin Staats (Vorstand MSG eG, und Präsident BDB Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt). „2013 war für uns das Jahr einer fatalen Entscheidung zum Donauausbau durch Ministerpräsident See hofer, die in seiner Aussage kumulierte: „Mit mir passiert das so nicht. Das lässt zu hoffen und wünschen. Die Donau ist der am besten und am teuersten untersuchte Fluss Europas. Die EU-Studie zum Donauausbau kostete Millionen. Jahrelang tagten Experten von WSV, Forschung, Schiffs jahrtunkaufleuten über „Flora, Fauna, Donauausbau, um sich am Ende auf die für die Schiffs jahrt die kleinsten Variante A zu einigen. Aktuell besteht die Gefahr, dass die Minimalvariat en A durch falsch verstandenen Umweltschutz über ein gutes Networking, Harald Leupold (Geschäftsführer Hafen Nürnberg-Roth), Martin Staats (Vorstand MSG eG), Uwe H. Lamann (Präsident Dt. Ostforum München), Dr. Michael Fraas (Vorsitzender DWSV e.V.), Joachim Zimmermann (Geschäftsführer Bayenhafen GmbH & Co. KG, Regensburg und Präsidentenverband bundesweiter Binnenhäfen / BÖB),
in der Staatskanzlei fast schon umgekehrt wird in eine „Variante A plus noch mehr Naturschutz minus Schifffahrt“. Die Variante C 2,80 wäre nicht nur schifffahrtsgünstlicher gewesen, sondern auch raum- und naturverträglicher. Aktuell baut die RMD AG dort, wo die Varianten A und C 2,80 wasserbaulich gleich sind und die Mühlhamer Schleife mit dem Stichkanal und dem Schlauchwehr ausgeklammert wird“, erläuterte Martin Staats.


kehreensens ein wesentlicher Beitrag zur Hebung des Wohlstands in Bayern.“ Das waren die Worte des damaligen bayerischen Ministerpräsidenten Max Streibl zur Eröffnung am 27. September 1992 im Beisein von Bundespräsident Weiszäckes.


Beatrix Wegner

Umschlag . Lagerung
Transport/Logistik

Die Danubia Speicherei Ges.m.b.h. ist ein trimodaler Umschlagplatz am Hafengelände in Enns, Oberösterreich.

DANUBIA Speicherei Ges.m.b.h.
Industriehafenstraße 4 | A-4470 Enns
Telefon: +43 7223 - 86 365 | Fax: +43 7223 - 86 365 - 11
info@danubia-speicherei.at | www.danubia-speicherei.at

Das von DOM und DWSV ausgerichtete Forum zog zahlreiche Fachbesucher an | Bilder: Privatmediens Werner Haas